



Sitzungsvorlage

B 2023/661/5569/1
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr Uwe Giesa-Stausberg
Telefon 02522 / 72-424
E-Mail uwe.giesa-stausberg@oelde.de

Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung zur Umgestaltung der Herrenstraße

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|----------------|---------------|------------|
| Rat | Entscheidung | 16.12.2024 |

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die überplanmäßige Ausgabe zur Umgestaltung der Herrenstraße in Höhe von 600 TEUR. Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsmitteln 2024. Minderauszahlungen bei folgenden Maßnahmen können zur Deckung der überplanmäßigen Auszahlung herangezogen werden.

| Kosten-träger | Konto | Invest-Nr. | Bezeichnung | Restansatz 2024 |
|---------------|----------|------------|---------------------------------|-----------------|
| 110102000 | 09150002 | I110102047 | Kanalbaumaßnahme Badeweg | 75.000,00 € |
| 110102000 | 09150002 | I110102048 | Retentionsanlage Mönchgraben | 50.000,00 € |
| 110102000 | 09150002 | I110102051 | Kanalbaumaßnahme Katthagen | 274.375,46 € |
| 120101000 | 09150002 | I120101050 | Straßenbaumaßnahme Badeweg | 152.000,00 € |
| 120101000 | 09150002 | I120101051 | Straßenbaumaßnahme Katthagen | 33.274,50 € |
| 120101000 | 09150002 | I120101029 | Straßenbaumaßnahme Ermländerweg | 50.000,00 € |

Sachverhalt

Das Projekt „Umgestaltung der Herrenstraße“ des Masterplans Innenstadt sollte planmäßig im Jahr 2024 ausgeschrieben und die bauliche Umsetzung begonnen werden.

Nach umfangreicher politischer Beratung und Beschlussfassung fand die Ausschreibung der Bauleistungen im Herbst dieses Jahres statt.

Leider hat das Verfahren jedoch zu keinem wirtschaftlich darstellbaren Ergebnis geführt und musste aufgehoben werden. Lediglich drei Bewerber haben überhaupt ein Angebot abgegeben und die Angebotspreise lagen deutlich oberhalb der Kostenschätzung.

Dieser generelle Trend war in jüngster Vergangenheit bei mehreren Ausschreibungen im Bereich des Tiefbaus zu erkennen.

Anders als beim Hochbau ist die Auslastung der Firmen im kommunal dominierten Tiefbaubereich noch immer überdurchschnittlich hoch und führt dadurch immer wieder zu relativ teuren Angeboten oder auch dazu, dass es nur wenige Interessenten für eine Maßnahme gibt.

Nach der Aufhebung der Ausschreibung wurde die Umsetzung der Maßnahme noch einmal mit dem Ziel überplant, optisch keine Veränderungen in der äußeren Wahrnehmung zu haben, aber die bauliche Herstellung zu optimieren.

Neben großzügigeren Ausführungsfristen führte das zu einer Verschiebung der ursprünglich relativ mittig in der Herrenstraße vorgesehenen Brunnenkammer in Richtung Osten in den Übergangsbereich zum Marktplatz.

Auf diese Weise kann die Länge der zu verlegenden Leitungen verkürzt werden und es gibt ein deutlich größeres Baufeld, was den Einbau der Kammer erheblich erleichtert. Außerdem soll die Ausschreibung in zwei Lose aufgeteilt werden. Der Straßenbau und die Brunnenkammer sprechen unterschiedliche Fachfirmen an, so dass aus einer Losbildung auch bessere Preise resultieren können.

Unter den vorgenannten Randbedingungen und unter Berücksichtigung des Ergebnisses der ersten Ausschreibung ist mit Gesamtkosten von etwa 1,5 Mio. € zu rechnen. Damit werden zur Umsetzung des Projektes überplanmäßige Mittel in Höhe von 600 T € benötigt.

Im Haushaltsplan waren summarisch folgende Ansätze abgebildet:

| | |
|---------------|-----------|
| Auszahlungen: | 900.000 € |
| Einzahlungen: | 520.000 € |

Die Einzahlungen setzen sich zusammen aus KAG-Beiträgen (120 T €) und Fördermitteln des Landes aus der Städtebauförderung (400 T €). Der verbleibende Eigenanteil der Stadt Oelde hätte damit 380 T € betragen.

Im Jahr 2024 hat sich eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes NRW ergeben. Die vom Land zu übernehmenden Anteile der Straßenbaukosten haben sich dadurch deutlich auf 80 % der förderfähigen Kosten erhöht.

Weiterhin wurde das Städtebauförderprogramm des Landes neu aufgesetzt und ermöglicht es den Kommunen generell, tatsächliche Kostenentwicklungen in Form von Folgeanträgen zu berücksichtigen.

Daraus ergibt sich folgende geplante Kostenaufteilung für die Umsetzung der Maßnahme:

| | |
|---------------------|-------------|
| Auszahlungen: | 1.500.000 € |
| KAG-Förderung: | 690.000 € |
| Städtebauförderung: | 430.000 € |

Damit verbleibt ein kommunaler Eigenanteil von 430 T € bei der Stadt Oelde, der somit 50 T € über dem bisher kalkulierten Anteil liegt. Aktuell ist geplant, die Neuausschreibung der Maßnahme im Januar 2025 zu starten.